

# Vorwort

Eine besondere Herausforderung für Lehrkräfte ist der Umgang mit Kindern, die neben Lernschwierigkeiten emotional-soziale Entwicklungsauffälligkeiten zeigen (Linderkamp & Grünke, 2007), da diese Kombination von Problematiken bei Schüler\*innen häufig zu beobachten ist (Bos & Vaughn, 2006; Ricking, 2005). Gründe hierfür werden im Zusammenspiel gleicher Risikofaktoren auf die Lern- und Verhaltensentwicklung vermutet (Linderkamp & Grünke, 2007). Insgesamt ist von komplexen Wechselwirkungen auszugehen, sodass nicht klar festzustellen ist, ob die Lern- oder die Verhaltensprobleme die primäre Disposition ausmachen (Bos & Vaughn, 2006). Um eine ausreichende Entwicklung in beiden Bereichen zu ermöglichen, müssen mit jedem Kind individuell angepasste, umfassende und mehrere Lern- und Entwicklungsdimensionen betreffende Fördermaßnahmen umgesetzt werden. Daher überrascht es, dass dieses häufige Phänomen in der Fachliteratur oft diskret voneinander beschrieben wird. Nicht selten fehlt es Lehrkräften an Informationen, wie Diagnose-, Präventions- und Interventionsansätze für Kinder mit Problemen sowohl im Lernen als auch in der emotional-sozialen Entwicklung aufeinander bezogen werden können.

Dieser Lücke widmet sich die sonderpädagogische Forschung seit Jahren, wobei Bodo Hartke als Professor an der Universität Rostock nicht nur wissenschaftlich wegweisende Diskurse führte, sondern auch konkrete Möglichkeiten für die und in der Schulpraxis initiierte. Fachlich vielbeachtete Konzepte wie die *schulische Prävention und Inklusion*, genauso wie das *evidenzbasierte pädagogische Handeln* als auch das *Erfassen von kindlicher Entwicklung im zeitlichen Verlauf* verband Bodo Hartke in einem deutschlandweit einzigartigen Praxis- und Forschungsprojekt: Dem Rügener Inklusionsmodell.

Kürzlich hat Bodo Hartke sein Berufsleben an der Universität Rostock beendet und ist in den Ruhestand getreten. Als seine langjährigen Teampartner\*innen wollen wir dies zum Anlass nehmen, dem beruflichen Wirken Bodo Hartkes in Form dieses Fachbuches zu gedenken.

Beruflich hat sich Bodo Hartke stets engagiert, einen direkten und bleibenden Beitrag für die pädagogische Praxis zu erzielen, sei es im direkten Wirken gegenüber Schüler\*innen in schwierigen Lebenslagen in seinem schulischen Alltag in einer Heimschule in Schleswig-Holstein oder in der Entwicklung, Evaluation und Vermittlung von anwendungsbezogenen Konzepten als Dozent und Professor an den Universitäten Kiel und Rostock.

Inhaltlich hat er immer einen weiten Blick auf die schulische Entwicklung von Schüler\*innen gelegt. Multiperspektivisch stand dabei die Auffassung einer Interdependenz zwischen der akademischen und der emotional-sozialen Entwicklung

von Kindern und Jugendlichen im Mittelpunkt seiner Forschungstätigkeiten. Dieses Zusammendenken der Förderschwerpunkte Lernen und emotional-soziale Entwicklung erscheint angesichts der Forschungslage notwendig und schulpraktisch innovativ.

Diese Wirkfelder Bodo Hartkes oder auch »die Marke Hartke«, wie es einst Matthias Brodkorb in seiner damaligen Funktion als Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern ausdrückte, sollen sich in dieser Festschrift »Kinder mit Lern- und emotional-sozialen Entwicklungsauffälligkeiten in der Schule: Diagnostik – Prävention – Förderung« widerspiegeln. In kurzen Beiträgen renommierter Wissenschaftler\*innen, die in enger inhaltlicher, kollegialer und auch persönlicher Verbindung zu Bodo Hartke stehen, werden derzeitige Fachdiskurse und bedeutsame Ergebnisse empirischer Studien abgebildet. Als große Themenkomplexe werden »Problembezogene Grundlagen«, »Trends in der Diagnostik«, »Trends in Prävention und Intervention« sowie »Ableitungen für die Lehrkraftprofessionalisierung« behandelt. Jeder Themenkomplex wird mit spannenden Interviewbeiträgen von Schulpraktiker\*innen eingeleitet und abschließend vor dem Hintergrund der aktuellen Forschung zusammenfassend diskutiert.

Im Namen aller beteiligten Autor\*innen freuen wir uns, dir, lieber Bodo, dieses Buch überreichen zu können und wünschen dir und allen interessierten Leser\*innen viele fachlich interessante Momente bei der Lektüre.

Rostock, im März 2021

Stefan Blumenthal, Yvonne Blumenthal und Kathrin Mahlau

## Literatur

- Bos, C. S. & Vaughn, S. (Hrsg.) (2006). *Strategies for teaching students with learning and behavior problems* (5. Aufl., S. 228-278). Allyn and Bacon.
- Linderkamp, F. & Grünke, M. (Hrsg.) (2007). *Lern- und Verhaltensstörungen: Genese – Diagnostik – Intervention*. Beltz.
- Ricking, H. (2005). Der »Overlap« von Lern- und Verhaltensstörungen. *Sonderpädagogik*, 35(4), 235–248.